

Film und Gespräch

Am Freitag, den **20. März 2026** zeigen wir endlich mal wieder um 19 Uhr, im Großen Saal, An der Wolldecke 2 einen Film. Dazu laden wir ganz herzlich ein! Für Getränke sorgen wir.

Ich bin dein Mensch

von Maria Schrader aus dem Jahr 2021.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung unter der Email-Adresse JStellma@t-online.de oder unter der Tel.-Nr. 07033 6598 (AB).



Hier kurz der Inhalt:

Es gibt viele Fragen, die man typischerweise bei einem ersten Date stellt. „Wie lautet der vorletzte Buchstabe aus Rilkes ‚Herbstgedicht?‘ oder ‚Was ist 3.587 x 982 / 731?‘ gehören wohl eher nicht dazu – zumal der Gegenüber die korrekten Antworten („e“ & „4.818,65116“) dann auch noch wie aus der Pistole geschossen liefert.

Aber die auf eine direkt sympathisch-heitere Art absurde Eröffnungsszene aus „Ich bin dein Mensch“, der seine Weltpremiere im Rahmen des Berlinale-Wettbewerbs 2021 feiert, zeigt eben auch kein typisches Date. Stattdessen ist der unverschämt gutaussehende Tom (Dan Stevens) in der Science-Fiction-RomCom von Maria Schrader ein Roboter – und die Rumba tanzenden Paare im Hintergrund sind Hologramme.

Programmiert wurde Tom mit dem Ziel, den perfekten Partner für die alleinstehende Wissenschaftlerin Alma (Maren Eggert) abzugeben. Natürlich müsste sein selbstlernender Algorithmus zunächst noch verfeinert werden, bis der Funke dann auch wirklich überspringt – denn bisher beschränkt sich seine angeeignete Vorstellung von Romantik noch auf ausgelutschte Kalendersprüche wie „Deine Augen sind wie zwei Bergseen, in denen ich versinken möchte“.

Aber Alma, die in drei Wochen einen Bericht für die Ethikkommission verfassen soll, ob man solche Roboter in Deutschland allgemein zulassen sollte, hat auf das ganze Experiment von vornherein Null Bock. Aber was stellt man mit so einem Roboter an, dessen einzige Aufgabe es ist, seinen Besitzer dazu zu bringen, sich in ihn zu verlieben? Alma stellt den unerwünschten Hausgast jedenfalls erst mal in die Abstellkammer...